



## Strategieprozess 2019/2020

Beschlossen vom Hauptvorstand am 21. Januar 2019

In Verbindung mit dem Haushaltsseminar im Juni 2018 beschloss der Hauptvorstand die Durchführung eines Strategieprozesses bei dem die Verbände und ihre Arbeit durchleuchtet werden soll.

### *Ablauf jeweils als einer der ersten Punkte einer offenen Hauptvorstandssitzung*

1. **Präsentation** (ca. 30 Minuten): jeweils ca. 10 Minuten für
  - a. Präsentation des Verbandes und seiner Aufgaben etc.
  - b. Wünsche, Ziele, Zukunft
  - c. Finanzen
2. Fragen der **Opponenten** (ca. 10 Minuten) und
3. **Diskussion** (ca. 30 Minuten)
4. **Beschlussfassung**: Welche Projekte des Verbandes betrachtet der Hauptvorstand als förderungswürdig?

### *Zeitplan*

Termin	Verband	Ort	Opponenten
<b>21.1.</b>	Beschluss über Prozess	Haus Nordschleswig	-
<b>11.3.</b>	BDN/SP	Multikulturhaus Sonderburg	Gösta & Hans Grundt
<b>6.5.</b>	<i>Der Nordschleswiger</i>	Apenrader Ruderverein	Olav & Harro
<b>17.6.</b>	Sozialdienst	Kindergarten Broacker/ Schelde Landheim	Peter Asmussen & Claudia
<b>2.9.</b>	Büchereiverband	Schützenhaus Tondern	Rasmus & Marion
<b>7.10.</b>	Jugendverband & Sport- und Kulturzentrum		Welm & Christian Andresen
<b>18.11.</b>	Nachschule		Anke & Elin
<b>16.12.</b>	-	DNT??	
	Kindergärten		Uwe & Ruth Candussi
	Schulen/DGN		Carsten & Rainer
	NRV		Jasper & Lasse
	Kirche/LHN		
<b>Priorisierung der oben unter Punkt 4 beschlossenen Projekte.</b>			

Die Opponenten haben die Aufgabe, den Verband mit **kritischen Fragen** insbesondere zum Inhalt zu durchleuchten. Sie können vorab weiteres Datenmaterial vom Verband anfordern.

*Fragenkatalog, welcher vorher im Vorstand von den Gremien und/oder Mitarbeitern behandelt werden muss.*

1. Welche grundlegende Ziele hat der Verband (was möchte man erreichen)? Mittelfristig (2-3 Jahre), langfristig (+10 Jahre).
2. Wie sollen die Ziele erreicht werden? Mit welchen Mitteln/Ressourcen? Welche Mittel wären zukünftig sinnvoll einzusetzen zur Erreichung der Ziele?
3. Womit beschäftigt sich die Organisation heute? Womit würdet ihr gerne (zusätzlich) arbeiten?
4. Wenn ihr von vorne anfangen müsstet/könntet, wie würdet ihr eure Organisation aufbauen?
5. Sind die Aufgaben noch aktuell oder sollten diese durch neue Aufgaben ersetzt/ergänzt werden?
6. Welche Angebote bietet ihr den Mitgliedern/der Öffentlichkeit? Zu welchen Bedingungen?
7. Wie und von wem werden die Angebote genutzt? In welchem Umfang? Wie wird die Jugend eingebunden/aktiviert?
8. Welche Wirkung hat eure Arbeit? In der Organisation? In der Minderheit? In Nordschleswig?
9. Welches sind die finanziellen Hauptposten? Aufgeteilt in die wichtigsten Bereiche sowie Personal- und Sachkosten.
10. Wenn ihr 10% eures Gesamthaushaltes MEHR hättet – was würdet ihr damit machen? (welche Verbesserungen, neue Sparten, usw.)
11. Wenn ihr 10% WENIGER hättet – was würdet ihr in Zukunft nicht mehr machen/was müsste entfallen? Und welche Konsequenzen hätte das für den Verband/eure Mitglieder/die Minderheit insgesamt usw.

## *Eckdaten aus den Verbänden*

Falls Datenreihen mehrerer Jahre vorliegen, dürfen diese sehr gerne mitgeliefert werden. Ansonsten werden diese Punkte jährlich abgefragt werden um Vergleichsdaten zu sammeln.

### **Für alle Verbände: Krankentage pro Jahr und Mitarbeitergruppe.**

#### *BDN/SP*

Mitglieder in den Ortsvereinen und im Freundeskreis, sowie in der Musikvereinigung, dem Museumsverein und der HAG\*

Kassenstand/Vermögen der Ortsvereine, Bezirke und SP Kommunalvereine zum 31.12.17

Teilnehmer an den kulturellen Veranstaltungen, hierunter Theaterabos

Anzahl Vorträge/Besuchergruppen

Mitarbeiter aufteilt auf Abteilungen

**Sekretariat Kopenhagen:** durchgeführte Aktivitäten\*, Kosten

**Musikvereinigung:** Mitglieder und öffentliche Auftritte

**Museum:** Besucher\*, Öffnungszeiten (Stunden pro Jahr)

**Jugendkunstkonsulentin:** Durchgeführte Projekte (Aufwand, Teilnehmer, Partner)

#### *Büchereiverband*

Ausleihen aufgeteilt auf Filialen, Bücherbusse und Zentralbücherei und Medienart\*

Teilnehmer an kulturellen Veranstaltungen

Öffnungszeiten und Stunden mit Personal

Anzahl Besuchergruppen

Entwicklung der Kosten je Standort\*

Jeweils aufgeteilt auf Filialen, Bücherbusse und Zentralbücherei.

Vergleichszahlen: Deutschland, Dänemark

#### *Sozialdienst/Haus Quickborn*

Aktivitäten der Familienberatung

Mitglieder aufgeteilt auf Vereine (Institutionen gesondert ausweisen)

**Haus Quickborn:** Übernachtungen, davon Kinder/Jugendliche unter 18, sowie Minderheit, Dänemark, Deutschland, übrige. Preise und Leistungen (Mitglieder/Nicht-Mitglieder), davon eigene Aktivitäten\*

#### *Der Nordschleswiger*

Abos – davon E-Abos, Freiabos etc.\*

Online-Aktivität (Abrufe etc.)\*

Anzahl produzierte Seiten\*

Werbeeinnahmen & Einnahmen/Ausgaben Anzeigenabteilung\*

Mitarbeiter aufgeteilt auf Abteilungen und Redaktionen sowie Mitarbeiterart

Anzahl der erreichten Nutzer unserer Einrichtungen – Entwicklung

Wo möglich gerne Vergleichszahlen für die Entwicklung in Dänemark

#### *Collegien*

Vermietungsmonate bzw. Freistand je Collegium, Preise

#### *Selbsthilfe*

Mitglieder, Kreditvolumen, Neue Kredite: Anzahl

## *Jugendverband/Knivsberg*

Mitglieder, Förderung und Anteil der Förderung am Gesamthaushalt – jeweils per Verein\*

Sportlehrer: Gelieferte Stunden (aufteilt auf Einrichtungen/Vereine), Teilnehmer

Entwicklung der Personalkosten aufgeteilt auf Knivsberg/Vereinsarbeit\*

**Knivsbergfest:** Teilnehmer an Veranstaltungen/Turnieren\*

**Knivsberg:** Übernachtungen, davon Kinder/Jugendliche unter 18, sowie Minderheit, Dänemark, Deutschland, übrige. Preise und Leistungen (Mitglieder/Nicht-Mitglieder), davon eigene Aktivitäten, Teilnehmer an übrigen Veranstaltungen, durchgeführte/abgesagte Veranstaltungen\*

## *NRV*

Mitglieder (aktive/passive)\*

Geruderte km je Verein, davon Wanderer kilometer\*

Regatten: Anzahl und Teilnehmer aufgeteilt auf Altersgruppen

Meisterschaften

Trainerstunden – aufgeteilt auf Aktivitätsarten und mit Angabe der Teilnehmerzahl

Durchgeführte Aktivitäten

Jeweils NRV und auf die Vereine verteilt

## *DSSV*

Anteil & Anzahl der Kindergartenkinder, die in einer unserer Schulen eingeschult werden\*

Anteil & Anzahl der Schüler aus den Grundschulen, die nach der 6. bzw. 7.

Klasse in einer deutschen Schule fortsetzen\*

Anteil & Anzahl der Schüler der Abgangsklassen, die ins DGN gehen\*

Anzahl Schüler & Lehrer (Vollzeitstellen)\*

Anzahl Kinder & Personal, Kindergarten (Vollzeitstellen)\*

Anzahl Kinder & Personal, SFO (Vollzeitstellen)\*

Kosten pro Schüler\*

Nationale Vergleichszahlen (UVM): Zensuren, "undervisningeffekt"

Aufgeteilt auf die einzelnen Einrichtungen (Kindergärten, Schulen, DGN)

Vergleichszahlen: private Schulen, öffentliche Schulen

## *Nachschule*

Anzahl Schüler (aufgeteilt auf D, DK, Nordschleswig) & Lehrer (Vollzeitstellen)\*

Kosten pro Schüler, Gebäudekosten je Schüler\*

Wochenpreise

Anteil & Anzahl der Schüler der Abgangsklassen, die ins DGN gehen\*

Nationale Vergleichszahlen (UVM): Zensuren, "undervisningeffekt"

Wie sieht es an vergleichbaren Nachschulen aus?

## *Sport- und Kulturzentrum Tingleff*

Belegung: Halle/Schwimmbad/Kantine, eigene Vereine/externe\*

Preise

**\* Gerne Zahlen/Angaben, welche die Entwicklung der letzten 5-10 Jahre dokumentieren.**